Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 80 (2005)

Heft: 10

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

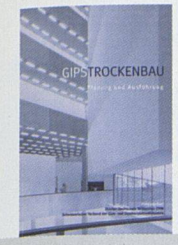
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Gipstrockenbau

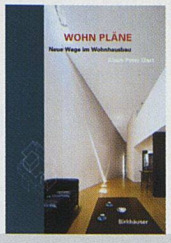
Auch im Wohnungsbau zieht sich ein Röstigraben durch die Schweiz: In der Westschweiz ist die Skelettbauweise stark verbreitet, der Innenausbau erfolgt mehrheitlich im Trockenbau. In der Deutschschweiz sind tradierte Wertvorstellungen von einer massiven und soliden Bauweise noch immer sehr präsent und die Massivbauweise mit Backsteinen die Regel. Dabei bietet der Trockenbau unbestrittene Vorteile: er ist rationell und kosteneffizient und erlaubt eine hohe Planungs- und Nutzungsflexibilität. Auch bezüglich Wärme-, Schall- oder Brandschutz ist die Skepsis gegenüber Leichtbaukonstruktionen nicht berechtigt, im Gegenteil.
Das vorliegende Fachbuch gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten des Gipstrockenbaus für den Innenausbau von Wänden, Decken, Böden und Spezialkonstruktionen. Als Leitfaden für Auszubildende und Baufachleute geht es für Laien zum Teil allzu sehr ins Detail, die Grundlagentexte sind allerdings leicht verständlich und immer wieder mit konkreten Beispielen illustriert.

Gipstrockenbau. Planung und Ausführung
128 Seiten, CHF 46.75
Birkenhalde Verlag, Winterthur 2005
ISBN 3-905172-33-X

Wohnen 2000: Detailauswertung der Gebäude- und Volkszählung

Wem gehören die Gebäude und Wohnungen in der Schweiz und wie werden sie genutzt? Wie wohnen Alleinerziehende, junge Familien, Singles und Betagte?
Auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung 2000 gingen zwei wissenschaftliche Studien diesen Fragestellungen nach. Die Studie von Plattner Schulz Partner AG untersuchte die Eigentums- und Nutzungsverhältnisse im Wohnungsbestand sowie deren Veränderung in den letzten Jahrzehnten. Die Experten beobachten dabei eine Verschiebung zwischen den Eigentümergruppen und eine Zunahme des Stockwerkeigentums. Das Büro Landert Farago und Partner analysierte die «Wohnverhältnisse ausgewählter sozialer Gruppen». Denn genau diese Gruppen, so die Autoren, fallen in allgemeinen Statistiken oft durch den Raster.
Der Band 75 der «Schriftenreihe Wohnungswesen» des BWO veröffentlicht Kurzfassungen dieser Studien.

Bundesamt für Wohnungswesen (Hrsg.)
Wohnen 2000
Band 75 Schriftenreihe Wohnungswesen
70 Seiten, CHF 10.50
Bezug (Bestell-Nr. 725.075 d): Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Vertrieb Publikationen, 3003 Bern (www.bbl.admin.ch/bundespublikationen)



Wohn Pläne: Neue Wege im Wohnhausbau

In Anlehnung an den bekannten Werbeslogan eines Möbelanbieters könnte dieses Buch auch heissen: «Wie wohnt man heute?» Gab es in früheren Jahrhunderten klare soziale Strukturen und stilistische Haltungen, die Wohnungsbau und Wohnformen prägten, ist die Architektur heute frei von solchen Korsetten und lässt Raum für unkonventionelle, individuelle Konzepte. Das vorliegende Buch sieht sich als «Grundlagenwerk über Innovationen der letzten 15 Jahre» und präsentiert eine Sammlung von etwa 100 herausragenden Wohnbauten aus der ganzen Welt.
Die vorgestellten Bauten sind nicht nach Qualitäts- oder architektonischen Kriterien klassiert, aber in nachvollziehbare Kategorien wie «Wohnen auf kleiner Fläche», «Klassisches Wohnen», «Wohnen in der Villa» und «Verdichtetes Wohnen» unterteilt. In der letzten Kategorie, für Baugenossenschaften zweifellos die interessanteste, haben auch Schweizer Architekturgrössen wie Gigon/Guyer oder Atelier 5 Eingang gefunden.

Klaus-Peter Gast
Wohn Pläne. Neue Wege im Wohnhausbau.
240 Seiten, zahlreiche Fotos, Pläne und Zeichnungen, CHF 132
Verlag Birkhäuser, Basel 2005
ISDN 3-7643-2168-5

Anzeigen

Renovation konkret

Kompaktseminar
mit max. 20 Personen
21.11./28.11.05 in Winterthur
22.11./29.11.05 in Zürich
Info: www.hediger-architektur.ch
Tel 044 951 06 66 Fax 044 951 06 67
info@hediger-architektur.ch,
Beat Hediger, dipl. Architekt HTL

▶ **hediger-architektur gmbh**
Ihr Spezialist für Gebäudesanierungen